

**Neue in faunistischer Hinsicht interessante Lepidopteren-  
funde aus dem östlichen Österreich**

Von F. KASY

*Infurcitinea finalis* Gozm.

Ein ♂ einer am 18. VI. 1958 in den Hainburger Bergen an einem Südhang ober Hundsheim durch Lichtfang erbeuteten Tineide wurde mir nun von dem bekannten Tineidenspezialisten G. PETERSEN als *Infurcitinea finalis* Gozm. bestimmt. Die Art, die erst vor einigen Jahren aus Ungarn beschrieben wurde, ist neu für Österreich.

*Argyroploce woodiana* Barr.

Diese auffällige Olethreutide ist erst im vergangenen Jahr durch einen Fund im südlichen Burgenland erstmals für Österreich nachgewiesen worden (3). Am 5. VII. 1960 erhielt ich durch Lichtfang mit einer Petrolgaslampe am sogenannten Glaslauerriegel zwischen Gumpoldskirchen und Pfaffstätten ein sehr gut erhaltenes ♂ dieser Art. Die Stelle gehört zu den xerothermen Lokalitäten des Alpenostrandes und hat den Charakter einer Waldsteppe; die Raupe von *Argyroploce woodiana* Barr. dürfte dort nicht auf *Viscum*, das als Futterpflanze angegeben wird, sondern auf *Loranthus* leben, der dort auf den Flaumeichen schmarotzt; *Viscum* konnte ich in der Umgebung des Fundplatzes nicht feststellen.

*Aspilates formosaria* Ev.

Anlässlich einer mit Herrn A. und Frau E. VARTIAN, Wien, am 19. VI. 1960 durchgeführten Exkursion auf die Moorwiesen bei Moosbrunn (südöstlich von Wien) scheuchten wir am Nachmittag im Naturschutzgebiet "Kotließ" ein frisches ♂ dieses hübschen und als selten geltenden Spanners auf. *Aspilates formosaria* Ev. ist aus der Umgebung von Moosbrunn schon im "Prodomus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich" angegeben, scheint von dort aber bisher nur in einem einzigen schon vor Jahrzehnten gefangenen Stück bekanntgeworden zu sein. Es ist erfreulich, daß diese Art auch in einem Naturschutzgebiet vorkommt, da gerade die Sumpfwiesen der Ebene durch Meliorationsprojekte der Landwirtschaft besonders bedroht sind und in weiten Gebieten überhaupt schon vernichtet wurden.

*Phytometra zosimi* Hbn.

Diese erst 1951 zum erstenmal auf österreichischem Gebiet festgestellte, seither aber im nordöstlichen Grenzgebiet Niederösterreichs (an der March und Thaya) wiederholt gefundene Art (4) konnte nunmehr auch für das Neusiedlerseegebiet nachgewiesen werden. Mitte August 1960 fingen Herr Dr. E. SUPPANTSCHITSCH, Wien, und Herr Dipl. Ing. G. FRIEDL, Kilb bei Melk, N.Ö., in der Nähe der sogenannten Florianikapelle auf den zum Teil sumpfigen Wiesen westlich der Straße von Weiden am See nach Podersdorf ("Zitzmannsdorfer Wiesen") mehrere nicht mehr frische, aber noch eindeutig identifizierbare Exemplare am Licht von Petrolgaslampen. Da ich an die Möglichkeit des Vorkommens von *Phytometra zosimi* Hbn. auf diesen Wiesen schon früher gedacht hatte, hatte ich selbst Anfang August 1957 an derselben Stelle Lichtfang betrieben, aber trotz günstiger Witterungsbedingungen kein Exemplar dieser Art erhalten. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß die erwähnten Wiesen erst vor kurzem von dieser anscheinend in Ausbreitung begriffenen Art besiedelt wurden.

*Callogonia virgo* Tr.

Wie vor einem Jahr berichtet wurde (4), war diese Art aus Österreich bisher nur durch einen schon länger zurückliegenden Fund aus dem südlichen Burgenland und durch einen neueren aus dem Rohrwald nordwestlich von Wien bekannt geworden. Am 28. VI. erbeutete ich im Sandgebiet südlich von Oberweiden im Marchfeld (jetzt Naturschutzgebiet) im östlichsten Teil des sogenannten Sandberges, einer ehemaligen Wanderdüne, mit Hilfe einer Petrolgaslampe ein noch sehr gut erhaltenes ♂ von *Callogonia virgo* Tr. Die Sandsteppe bei Oberweiden gehört zu den in lepidopterologischer Hinsicht am besten durchforschten Gebieten in der weiteren Umgebung von Wien, weshalb die hübsche auffällige Noctuide dort kaum übersehen hätte werden können. Es ist wahrscheinlich, daß sich diese Art in den letzten Jahren etwas weiter nach Westen ausbreitet; in neuerer Zeit soll auch in Kärnten ein Stück gefangen worden sein.

*Sedina buettneri* E. Her.

Auf den Zitzmannsdorfer Wiesen wurde Ende September 1959 auch ein Stück von *Sedina buettneri* E. Her. aufgefunden (5), nachdem ein Jahr vorher diese Art durch einen Fund in Gattendorf im Nordburgenland (2) und durch einen weiteren im Marchfeld (1) überhaupt erstmals für Österreich nachgewiesen worden war. Am 8. X. 1960 gelang es mir zusammen mit Herrn A. und Frau E. VARTIAN in einem reichlich mit *Carex acutifolius* bestandenen, aber trotzdem nicht ausgesprochen nassen Teil der Wiesen zwischen 1/2 9 und 11 Uhr abends durch Ableuchten der Vegetation 31 Exemplare dieser Art zu erbeuten. Die Tiere saßen zum Teil in Kopula, einige waren offenbar frisch geschlüpft, da sie noch Meconium absonderten. Da es bis Abend geregnet und dann aufgeklart hatte, war die Vegetation sehr naß und die Nacht sehr kühl. Am nächsten Abend versuchten wir nochmals unser Glück, doch hatten wir diesmal weniger Erfolg, da es stark windig und trocken war. Als wir zwei Wochen später (am 23. X.) mit frisch geschlüpften *Chondrosoma fiduciarium* - ♀♀ an verschiedenen Stellen der ausgedehnten Wiesen Anflugversuche unternahmen, um die Verbreitung dieses interessanten Steppenreliktes in jenem Gebiet zu untersuchen, fand Frau E. VARTIAN am frühen Nachmittag ein weiteres frisches ♀ von *Sedina buettneri* E. Her. an der Vegetation.

Literatur:

- 1) FRIEDEL G., 1959: *Sedina buettneri* Hering auch in Niederösterreich. Z. Wien. Ent. Ges., 44. Jg., p. 66.
- 2) HANSSLMAR O., 1958: *Sedina buettneri* Hering, neu in Österreich, Z. Wien. Ent. Ges., 43. Jg., p. 267-268.
- 3) HAYEK W., 1960: *Agyroploce (Celypha) woodiana* Barr., neu für Burgenland und Österreich. Z. Wien. Ent. Ges., 45. Jg., p. 4.
- 4) KASY F., 1959: Weitere in faunistischer Hinsicht bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus Niederösterreich. Ent. Nachr. bl. Österr. u. Schweiz. Entom. 11. Jhg., p. 61-64.
- 5) KUDERNATSCHE F., 1960: Ein weiterer Fund von *Sedina buettneri* Hg. im Burgenland. Z. Wien. Ent. Ges., 45. Jhg. p. 51.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Kasy Friedrich

Artikel/Article: [Neue in faunistischer Hinsicht interessante Lepidopterenfund aus dem östlichen Österreich. 113-114](#)